

Was in der Welt vorgeht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel für Alt und Jung

Der Wilde braucht mich sehr gewandt,
Auch führet mich in seiner Hand
Der Virtuos und Musikant.
An Himmel, Kirchen, Häusern, Brücken
Bin ich auch oftmals zu erblicken.
Arbeiten kann der Schreiber nicht,
Sobald es ihm an mir gebriecht.

Im März und September kommt ein Preisrätsel, für welches ebenfalls 2 Geschichtenbücher als Preise ausgesetzt werden.

Später, wenn es mehr Abonnenten sind, können auch noch mehr Preise verteilt werden! Darum helfet uns Abonnenten sammeln.

Was in der Welt vorgeht

Schweiz.

Die „Schweizerische Nationalbank“ tritt ihr erstes Geschäftsjahr an. Sitz derselben ist sowohl Bern als Zürich. — In Saxon (Wallis) sind in der Nacht vom 25./26. Dezember 14 Häuser abgebrannt. — Ein armer Einsiedler im uralten „St. Madelaine“ bei Freiburg wurde in seiner Küche mit einer Art erschlagen, und es war doch gar nichts bei ihm zu holen! — Ueber wichtige Gemeindebeschlüsse und Abstimmungen in verschiedenen Kantonen kann hier aus Mangel an Raum nicht berichtet werden.

(Wenn die „Taubstimmten-Zeitung“ einmal über 600 Abonnenten zählt, dann kann das Blatt auch vergrößert werden. Drum noch einmal: Helfet uns Abonnenten sammeln!)

Die Anti-Absinth-Initiative (d. h. die Bittschrift an den Bundesrat um Abschaffung des „Absinth“, eines giftigen, berauschenden Getränkes) hat bis jetzt 147,000 Unterschriften erzielt. — Die fremden Mächte wünschen einen Schweizer als Generalinspektor der marokkanischen Polizei. (Marokko ist in Nordafrika und zählt etwa 8 Millionen Einwohner, ist also viel größer als die Schweiz!) — Ein Eisenbahnzug blieb mitten im Simplontunnel 1½ Stunde lang stecken, nahe bei den darin befindlichen „heißen Quellen“, wo die Passagiere trotz Winterszeit schwitzen mußten.

Ausland.

In Frankreich wird die Trennung von Kirche und Staat vollzogen. Das heißt: Die Kirche muß von nun an für sich selber sorgen, der Staat tut nichts mehr dafür. — In Rußland hören die Attentate, Plünderungen usw. nicht auf. Ein trauriger Jahresanfang. — Es sind wieder mehrere Attentate auf hochgestellte Beamte verübt worden. — In Marokko (Afrika) ist die erste Eisenbahn eröffnet worden. Die Eingebornen bezeugten dabei großes Interesse. — Hier geht es kriegerisch zu, indem ein eingeborner Gouverneur (der Räuber Itafuli) dem Sultan nicht folgen will. Er ist jetzt in die Berge geflohen. — Sowohl in England und Deutschland als Amerika wurden bei Eisenbahnzusammenstößen viele Personen getötet. — In Brüssel (Belgien) brannte ein riesiges Warenhaus vollständig nieder. — Beim Bau der Hunsrück-Bahn (in der preußischen Rheinprovinz) wurden am 4. Januar durch einen Erdsturz 21 Personen getötet und 40 mehr oder weniger schwer verletzt. — Der Schah von Persien, Muzaffer ed-Din, ist im Alter von 54 Jahren gestorben. Thronfolger ist sein Sohn Mohammed Ali Mirza, geb. 1872.